Zentrale Dienste
Organisation | Personal | Services

Anforderungsprofil

Position / Einsatzbereich

Teilhabemanagement in der Eingliederungshilfe ohne heilpädagogische Leistungen
Sachgebiet Teilhabemanagement Erwachsene

Stelleninhalt

- Erstanträge auf Eingliederungshilfe im Rahmen des Teilhabemanagements bearbeiten
    - Beratungsgespräche organisieren und durchführen
    - Behinderung im Sinne des § 2 SGB IX prüfen und feststellen
    - Bedarfe zur sozialen Teilhabe ermitteln, feststellen unter Berücksichtigung rehabilitationsrechtlicher Vorschriften, dabei:
        - Koordinationsverantwortung verschiedener Rehabilitationsleistungen im Sinne der §§ 14,15 SGB IX wahrnehmen
            - Rehabilitationsrechtliche Prüfung der sachlichen Zuständigkeit in allen in Frage kommenden Sozialgesetzbüchern, ggf. Weiterleitung an andere Reha-Träger
            - Bedarfe an flankierenden Reha-Leistungen ermitteln und die Entscheidung hierzu treffen oder auf die Feststellung durch zuständige andere Reha-Träger hinwirken
            - Gesamtplan-/ Teilhabeplankonferenzen organisieren und durchführen
    - Bedarfsermittlungsgespräche organisieren und durchführen
    - Zielvereinbarungsgespräche zur Entwicklung gemeinsamer Lösungsstrategien organisieren und durchführen
    - Über Art und Umfang der Fachleistung entscheiden, z.B. im eigenen Wohnraum oder besonderen Wohnformen (ehemals stationär) etc.
    - Bedarfe zu anderen flankierenden Reha-Trägern ermitteln oder auf die Feststellung durch zuständige andere Reha-Träger hinwirken
    - Leistungsberechtige bei der Erlangung anderer Rehabilitationsleistungen nach § 106 SGB IX unterstützen
    - Anträge nach § 67 SGB XII SGB bearbeiten, entscheiden und koordinieren

- Teilhabemanagement im Rahmen der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX in laufenden Fällen durchführen

- Rehabilitationsrechtliche Anspruchsvoraussetzungen überprüfen, dabei:
  - Koordinationsverantwortung verschiedener Rehabilitationsleistungen im Sinne der §§ 14,15 SGB IX wahrnehmen, d.h.
    - rehabilitationsrechtliche Prüfung der sachlichen Zuständigkeit in allen in Frage kommenden Sozialgesetzbüchern, ggf. Weiterleitung an andere Reha-Träger
    - Bedarfe an flankierenden Reha-Leistungen ermitteln und die Entscheidung hierzu treffen oder auf die Feststellung durch zuständige andere Reha-Träger hinwirken
    - Gesamtplan-/ Teilhabeplankonferenzen organisieren und durchführen
    - Umsetzung des Gesamtplanes prüfen
    - Bedarfsermittlungsgespräche organisieren und durchführen
    - Zielvereinbarungsgespräche zur Entwicklung gemeinsamer Lösungsstrategien organisieren und durchführen
    - über Art und Umfang der Fachleistung entscheiden, z.B. im eigenen Wohnraum oder besonderen Wohnformen (ehemals stationär) etc.
    - individuelle Gesamtpläne fortschreiben/ weiterentwickeln
    - Fallsteuerung über
      - Anpassungen von laufenden Maßnahmen entscheiden
      - Maßnahmenwechsel entscheiden und den Umsetzungsprozess managen

- Netzwerkarbeit im Rahmen des CASE-Managements, d.h.
  - fehlende Möglichkeiten der Bedarfsdeckung in der Region identifizieren
  - Sozialraum der leistungsberechtigten Person in den Prozess der Bedarfsdeckung erarbeiten und einbeziehen

- Getroffene Entscheidungen als Grundlage für die verwaltungsmäßige Umsetzung zum Bereich Leistungssachbearbeitung kommunizieren

Entgeltgruppe: S12 TVöD

Dabei richtet sich die Eingruppierung neben der Tätigkeit nach der Qualifikation, die Besoldung nach den beamtenrechtlichen Voraussetzungen.

Zentrale Dienste
Organisation | Personal | Services

Stand: 28.07.2025
Stelle: THM ohne heilpäd. Lstg.
Verfahrens-Nr: 63/2025

1. Zugangsqualifikation(en): (Die Erfüllung einer der genannten Qualifikationen ist für eine Zulassung zum Verfahren ausreichend)	
• Bachelor of Arts Soziale Arbeit bzw. Dipl.-Sozialpädagog*in oder Heilpädagog*in mit abgeschlossener Hochschulbildung jeweils mit staatlicher Anerkennung (Bewerbende ohne die geforderte staatliche Anerkennung kommen nur mit mehrjähriger einschlägiger Berufserfahrung in Betracht) • Fachhochschul-/Bachelor-/Masterstudium mit sozialwissenschaftlicher, pädagogischer oder psychologischer Ausrichtung mit gleichwertigen Fähigkeiten und mit entsprechenden Erfahrungen von Sozialarbeiter*innen bzw. Sozialpädagog*innen mit staatlicher Anerkennung (z.B. Studiengänge Pädagogik, Erziehungswissenschaften, bzw. Kindheitspädagogik, Bildung und Erziehung im Kindesalter, Frühpädagogik, Sonderpädagogik, pädagogische Psychologie)	**A**

2. Fachkenntnisse/fachliche Erfahrungen: (Inhalt, Qualität)	
• Kenntnisse der Eingliederungshilfe nach SGB XII und SGB IX	**
• Kenntnisse im Rehabilitationsrecht (SGB III, SGB V, SGB VI, SGB VIII und SGB IX)	**
• Kenntnisse im Bereich SGB XI und Hilfe zur Pflege	*
• Kenntnisse in der International Classification of Funktioning Disability and Health (ICF)	*

3. Führungskenntnisse/Führungserfahrungen:	
keine	

4. Besonders zu berücksichtigende Kriterien: (aus dienstlichen Beurteilungen oder Zeugnissen, Definitionen s. u.)	
• Leistungsbereitschaft und Initiative	***
• Verantwortungsbereitschaft und -bewusstsein	***
• Organisatorische Kompetenz	**

5. Besondere Anforderungen:	
• Fahrerlaubnis Klasse B bzw. 3, ggf. nachzuholen während der Probezeit	**A**
• Bereitschaft mit Menschen mit Behinderung zu arbeiten	***
• Erfahrungen in Gesprächsführung	**

Legende: **A = Ausschlusskriterium** ***** = außerordentlich wichtig** **** = wichtig** *** = wünschenswert**

6. Bemerkung(en):

- Diese Stelle ist nicht teilbar, da es sich um eine Teilzeitstelle handelt. Dabei sind wir bemüht, die dienstlichen und persönlichen Belange in Einklang zu bringen.
- Sollte die Fahrerlaubnis noch nicht vorhanden sein, besteht die Möglichkeit, diese bis zum Ende der Probezeit nachzuholen.
- Es wird eine aussagekräftige Bewerbung erwartet, die sich mit den einzelnen in diesem Anforderungsprofil geforderten Voraussetzungen auseinandersetzt, so dass aufgrund der Bewerbung die Erfüllung des Anforderungsprofils ohne weitere Unterlagen geprüft werden kann.

Definitionen zu den Begriffen unter den besonders zu berücksichtigenden Kriterien

Leistungsbereitschaft und Initiative

(z. B. Einsatzfreude, Bereitschaft zur Übernahme von Aufgaben und Funktionen, Bereitschaft zur Mitwirkung in Arbeitsgruppen, Projekten pp. soweit möglich, Serviceorientierung)

Verantwortungsbereitschaft und -bewusstsein

(z.B. Einhaltung und Ausschöpfung des Verantwortungsbereichs, Bereitschaft für eigene getroffene Entscheidungen und die anderer einzustehen, Wahrnehmung von Verantwortung/Mitverantwortung, Eigenständigkeit, Entschlusskraft, Veränderungsbereitschaft)

Intellektuelle Fähigkeiten

(z.B. Auffassungsgabe, Analytik, Denk- und Urteilsfähigkeit, Folgenabwägung, Folgerungen, Veränderungsfähigkeit, Kreativität, strategische Kompetenz, Ausrichtung auf die Zukunft)

Soziale Kompetenz gegenüber Dritten

(z.B. Verhalten, Empathie, Kritik- und Konfliktfähigkeit, Motivation, laterales Führen, Fähigkeit zum Unterweisen, Teamfähigkeit, Achtsamkeit/Aufmerksamkeit Dritten und sich selbst gegenüber)

Arbeitsqualität

(z.B. Verwertbarkeit der Arbeitsergebnisse, Fachwissen, wirtschaftliches Handeln)

Messbare Leistung

(z.B. Arbeitsmenge, Fallzahlen, Termintreue, formale Arbeitsqualität)

Kommunikation

(z.B. Ausdruck mündlich, Ausdruck schriftlich, Verhandlungsgeschick, Überzeugungskraft, Informationsverhalten vollständig, adressatengerecht, zeitnah, Methoden- und Moderationskompetenz, Präsentationskompetenz)

Organisatorische Kompetenz

(z.B. Planung, Umsicht, Organisation des eigenen Arbeitsplatzes, Organisation des Zuständigkeits-/Verantwortungs-bereichs, IT-Nutzungskompetenz, Netzwerkarbeit, Projektmanagementkompetenz)